

Schulinterner Lehrplan für das Fach Geschichte – Einführungsphase (ab dem Schuljahr 2014/15)

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Lage der Schule

Die Stadt Würselen liegt nordöstlich von Aachen, inmitten der 2009 gegründeten Städteregion Aachen. Ihre Umgebung ist teils städtisch-industriell geprägt, vor allem, wenn man sich auf Aachen zubewegt, bietet anderenfalls mehr und mehr ländlich geprägte Abschnitte.

Unser Gymnasium liegt innerhalb Würselens sehr zentral. Die Stadtbücherei im Alten Rathaus ist fußläufig in wenigen Minuten erreichbar. Für den alltäglichen Lese- und Informationsbedarf ist diese mit etwa 38000 Medien und fünf Computerarbeitsplätzen umfangreich ausgestattet. Um diese Nähe fruchtbar zu machen, haben Schulleitung und Lehrerschaft eine vielschichtige, bereits prämierte Zusammenarbeit zwischen Bibliothek und Gymnasium etabliert. So ist der Saal des Alten Rathauses beispielsweise mehrmals im Jahr Schauplatz von Literaturdarbietungen, bei denen unsere Oberstufenschüler professionellen Autoren begegnen oder auch eigene kreative Werke präsentieren können.

Das Naturschutzgebiet Wurmtal, ein langgestrecktes Weidenauental, ist ebenfalls zu Fuß erreichbar und ermöglicht das Eintauchen in eine Landschaft besonderer Schönheit. Auch die direkte Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel ist gegeben. Exkursionen zur RWTH Aachen oder zu einem Aachener Theater werden gerne und häufig unternommen. Für etliche Jugend-Inszenierungen bieten Theater auch ein kostenloses theaterpädagogisches Begleitprogramm an. Insgesamt bietet die Lage der Schule ein reichhaltiges und jugendnahe kulturelles Programm, das auch im Rahmen des Deutschunterrichts genutzt werden kann.

Aufgaben des Fachs bzw. der Fachgruppe in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft

Unser Gymnasium zeichnet sich auch in der Sekundarstufe II durch eine beträchtliche Heterogenität seiner Schülerschaft aus. Es weist mit durchschnittlich 13 % einen deutlichen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund auf, deren Sprachbeherrschung individuell

sehr unterschiedlich ausgeprägt ist. Der Grad der Sprachsicherheit und Differenziertheit im Deutschen variiert allerdings auch bei den muttersprachlichen Schülerinnen und Schülern deutlich. Außerdem unterscheiden sich die Schülerinnen und Schüler in dem, was sie an sicher beherrschten Voraussetzungen aus dem Fachunterricht der Sekundarstufe I mitbringen.

Seit dem Schuljahr 2010/11 besteht eine vertraglich festgelegte Kooperation zwischen dem Gymnasium der Stadt Würselen und der ortsansässigen Realschule, mit dem Ziel, Realschülerinnen und Realschülern den Übergang in die gymnasiale Oberstufe zu erleichtern. Der Schwerpunkt der Kooperation besteht im erheblich ausgeweiteten Kontakt sowohl zu den neuen und als auch zu den vertrauten Lehrpersonen: Lehrer unseres Gymnasiums wechseln stundenweise an die Realschule, um dort Schülerinnen und Schülern der Jahrgängen 9 und 10 in so genannten Vorbereitungskursen Einblick in den gymnasialen Stil zu gewähren, sowie Kollegen der Realschule ihre Schüler stundenweise auch in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe noch unterrichten, um ihnen mit vertrauten Lernarrangements die Eingewöhnung zu erleichtern. Die Erfahrung mit den ersten drei „Kooperationsschüler“-Jahrgängen hat gezeigt, dass vor allem Vorbereitungskurse im Fach Deutsch entscheidende Hilfestellungen für die Realschüler sind, weil sich die Ausdrucksfähigkeit in der deutschen Sprache signifikant auf Erfolge in natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern auswirkt. Ihr Umfang wurde in sofortiger Reaktion verdoppelt. Seit Bestehen der Kooperation hat die Zahl der Schüler, die nach dem Abschluss an der Realschule Würselen ihre Schullaufbahn an unserem Gymnasium fortsetzen, um das Abitur zu erlangen, deutlich zugenommen. Durchschnittlich begrüßen wir nun in der Einführungsphase 15 Schüler mit dem an der Realschule erlangten Mittleren Schulabschluss, welche bei uns das Abitur anstreben.

Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe Geschichte vor dem Hintergrund des Schulprogramms

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm des Gymnasiums der Stadt Würselen setzt sich die Fachgruppe Geschichte das Ziel einen gemeinsamen Beitrag zur Entwicklung von Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern zu leisten, die das Verstehen der Wirklichkeit sowie gesellschaftlich wirksamer Strukturen und Prozesse ermöglichen und die Mitwirkung in demokratisch verfassten Gemeinwesen unterstützen sollen. Durch die Vermittlung gesellschaftswissenschaftlich relevanter Erkenntnis- und Verfahrensweisen tragen sie in besonderer Weise zum Aufbau eines Orientierungs-, Deutungs-, Kultur- und Weltwissens bei. Dies fördert die Entwicklung einer eigenen Identität sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Urteilsbildung und schafft damit die Grundlage für das Wahrnehmen eigener Lebenschancen sowie für eine reflektierte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten. In der Sekundarstufe II sollen die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus auf die zukünftigen Herausforderungen in Studium und Beruf vorbereitet werden.

Auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensgestaltung und Lebensplanung sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger Schlüsselqualifikationen unverzichtbar. Dabei spielen die Kompetenzen in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung sowie der Texterschließung eine zentrale Rolle. Neben diesen genuinen Aufgaben des Geschichtsunterrichts sieht die Fachgruppe eine der zentralen Aufgaben in der Vermittlung eines kompetenten Umgangs mit Medien. Dies betrifft sowohl die private

Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen. Eine Besonderheit unseres Gymnasiums ist in diesem Zusammenhang ein überdurchschnittlich großes Angebot an moderner Hard- und Software (s. auch verfügbare Ressourcen), die stets zu aktualisieren sich die Verantwortlichen auf die Fahne geschrieben haben.

Neben berufs- und studienvorbereitenden Qualifikationen soll der Geschichtsunterricht die Schülerinnen und Schüler auch zur aktiven Teilhabe am kulturellen und politischen Leben ermutigen.

Verfügbare Ressourcen

Die Fachgruppe kann für ihre Aufgaben folgende materielle Ressourcen der Schule nutzen: Ein Computerraum mit 36 Laptops, zudem 36 Laptops, die mobil genutzt, also in Klassenräume mitgenommen werden können, und von denen 18 für Lehrer reserviert sind. An allen Computern sind die modernsten Programme zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationserstellung installiert. In 25 Räumen der Schule können wir über Beamer, in sieben über interaktive Tafeln verfügen. Das Gymnasium der Stadt Würselen bietet außerdem eine Lernplattform, auf welche die Schülerinnen und Schüler auch von zu Hause zugreifen können, um an Informationen ihres Lehrers zu gelangen und sich mit diesem und Mitschülern auszutauschen (Ansprechpartner sind die für die Informationstechnologie zuständigen Lehrer/innen: Herr Richterich, Herr Ligmann, Herr van Nek).

Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe

Fachkonferenzvorsitzende/r: Frau Asikan; Stellvertreter/in: Herr Dieterich

2 Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben der Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen – Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder, (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7),
- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Begegnung von islamischer und christlicher Welt –Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen und problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),
- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5).

<p>(schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).</p> <p>Inhaltsfelder: IF 1 (Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive • Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa • Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit • Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert <p>Zeitbedarf: 24 Std.</p>	<p>Inhaltsfelder: IF 2 (Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religion und Staat • Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur • Die Kreuzzüge • Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit <p>Zeitbedarf: 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Freiheit und Gleichheit für alle!? – Die Menschenrechte in historischer Perspektive</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht- 	

sprachliche Quellen und Darstellungen wie (Karten, Grafiken),
Schaubilder, (Bilder), Karikaturen und Filme (MK7),

- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert auch in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter der Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Inhaltsfelder: IF 3 (Die Menschenrechte in historischer Perspektive)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen
- Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution
- Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart

Zeitbedarf: 30 Std.

Summe Einführungsphase: 84 Stunden

3 Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben

Thema: Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen – Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4), identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),
- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5).
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6)

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4), z. B. Teilnahme an Gedenkfeiern oder Ausstellungen und Vorträgen.
- entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5), z. B. Artikel für eine Festschrift, Leserbriefe zu aktuellen Themen mit historischen Bezügen oder Mitgestaltung einer Ausstellung (z. B. Schule ohne Rassismus)
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6), z. B. Nachzeichnen der eigenen Familiengeschichte bezüglich der Arbeitsmigration.

Inhaltsfeld: IF 1 Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive
- Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa
- Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit
- Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert

Zeitbedarf: 24 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen z. B.
<ul style="list-style-type: none"> • Germanen - primitive Barbaren oder edle Freiheitskämpfer? <ul style="list-style-type: none"> ○ Gab es „den Germanen“ überhaupt? ○ Römer und Germanen – Friedliches Miteinander versus kriegerisches Gegeneinander ○ Waren die Germanen primitive Barbaren? – Überprüfen des Urteils eines Römers ○ Mythos Arminius – Hermann: zwischen Wissenschaft, künstlerischer Freiheit und politischem Kalkül 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Exkursionen nach Xanten

	<p>für eine historische Untersuchung (MK1),</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6). 	
<ul style="list-style-type: none"> • Das Eigene und das Fremde – wie Menschen im Mittelalter sich wechselseitig wahrnahmen. B. <ul style="list-style-type: none"> ○ Weltkarten spiegeln Weltbilder wider – ethnokultureller Vergleich von historischen Karten 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7). <p>Handlungskompetenz</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1). 	
<ul style="list-style-type: none"> Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit z. B. <ul style="list-style-type: none"> Formen des Reisens in der Frühen Neuzeit Bildungsreisen und Entdeckungsreisen Reiseberichte Bartholomè de las Casas „Die Schrecken der Eroberung“ Europäische Expansion und neue Weltbilder Der 12. Oktober 1492 – Anlass für einen Gedenktag? 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrierter Weltbilder in der Neuzeit. beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2) erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der 	<ul style="list-style-type: none"> Bartholomè de las Casas „Die Schrecken der Eroberung“

	<p>Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6).</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit in der Fremde als Grunderfahrung – wie Millionen von z. B. Polen in das Ruhrgebiet kamen und dort lebten <ul style="list-style-type: none"> ○ „Go west!“ – das Ruhrgebiet als ersehnte Heimat von Arbeitsmigranten? ○ Vielfalt und Veränderung der Lebenswelt - dargestellt an einem zentralen Ort der Industrialisierung (Fallbeispiel Essen) 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt dar. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, 	<ul style="list-style-type: none"> • Anlassbezogene Präsentation zur Arbeitsmigration in das Ruhrgebiet

	<p>Schaubilder (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7).</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2), • präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6). 	
<p><u>Material zur Diagnose von Schülerkonzepten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mithilfe von Narration den Lernstand zur Perspektivübernahme ermitteln: <ul style="list-style-type: none"> ○ Verfassen eines informierenden Zeitungsartikels über die Germanen ○ Erzählen, was Bilder über die Arbeitsmigration und das Leben der Migranten im Ruhrgebiet sagen <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung von Protokollen • Präsentation von Arbeitsergebnissen • Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse sprachlicher Quellen 		

Thema:Begegnung von islamischer und christlicher Welt – Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4), identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),
- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7).
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),

- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)
- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3)
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5)
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6)
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),

- entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5), z. B. Artikel für eine Festschrift, Leserbriefe zu aktuellen Themen mit historischen Bezügen oder Mitgestaltung einer Ausstellung (z. B. Schule ohne Rassismus)

Inhaltsfeld: IF 2 Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Religion und Staat
- Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur
- Die Kreuzzüge
- Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit

Zeitbedarf: 30 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen z. B.
<ul style="list-style-type: none"> • Religion und Staat <ul style="list-style-type: none"> ○ Kalifat und Papsttum – Ein Vergleich ○ Umgang mit religiösen Minderheiten im Islam und im Christentum 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Raum zu Zeiten der Kreuzzüge. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtert Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zw. islamisch und christlich geprägten Regionen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Exkursion Aachen Domschatz

	<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6), • stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8) <p>Konkretisierte Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1), • entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2) 	
--	--	--

<ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausgewählte Fallbeispiele z. B. aus den Bereichen Medizin, Philosophie oder Astronomie 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erläutern die Rolle des Islams als Kulturvermittler für den christlichen Westen. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7). • stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8), • stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie 	<p>Exkursion zur Moschee in Würselen</p>
--	---	--

	<p>problem-orientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</p> <p>Konkretisiere Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1), 	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Kreuzzüge z. B. <ul style="list-style-type: none"> ○ Verhältnis Rom – Konstantinopel ○ Kreuzzugsaufruf ○ Beweggründe für die Kreuzzugsbegeisterung ○ Kreuzzüge – Gerechte Kriege? ○ Kreuzfahrerstaaten ○ Reconquista – „Rückeroberung Spaniens“ 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt, <p>Konkretisierte Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3), 	<p>z. B. Ausstellung zum Thema „Schule ohne Rassismus“</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7). • stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8), • stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problem-orientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9). <p>Konkretisiere Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3) • entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5), z. B. Artikel für eine Festschrift, Leserbriefe zu aktuellen Themen mit historischen Bezügen oder Mitgestaltung einer Ausstellung (z. B. Schule ohne Rassismus) 	
--	---	--

<ul style="list-style-type: none"> • Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit, • beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtert Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zw. islamisch und christlich geprägten Regionen. • erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. –konflikt für beide Seiten haben kann. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5) • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer 	
--	---	--

	<p>Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7). • stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8) <p>Konkretisiere Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1) • beziehen angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), 	
--	--	--

Leistungsbewertung:

- Anfertigung von Protokollen
- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Gestaltung einer thematischen Ausstellung z. B. Schule ohne Rassismus
- Regelmäßige mündliche Mitarbeit
- Hausaufgaben
- Teilnahme an Gruppenarbeiten
- Schriftliche Klausur

Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse sprachlicher und bildlicher Quellen

Thema:Freiheit und Gleichheit für alle!? – Die Menschenrechte in historischer Perspektive

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4), identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),
- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7).
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),

- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),
- bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8)

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).

Inhaltsfeld: IF 3 Die Menschenrechte in historischer Perspektive

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen
- Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution
- Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart

Zeitbedarf: 30 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen z. B.
<ul style="list-style-type: none"> • Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen z. B. <ul style="list-style-type: none"> ○ Anfänge des englischen Verfassungsstaates und Vordenker (z. B. Locke, Hobbes, Rousseau) ○ Aufklärung ○ Unabhängigkeitskampf der amerikanischen Kolonien 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang, • beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten, • beurteilen den in den wichtigsten Etappen der 	

	<p>Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand,</p> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7). • stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8), 	
--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problem-orientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9). <p>Konkretisierte Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1), 	
<ul style="list-style-type: none"> Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution z. B. <ul style="list-style-type: none"> Der französische Absolutismus Menschenrechte und revolutionäre Eskalation Die Erklärung der Menschenrechte Einschränkungen und Ausnahmen z. B. Frauen, Ausländer, Kolonialvölker, Sklaven Grundsatzkritik an der Revolution 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution, beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht, beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa, <p>Methodenkompetenz:</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder (und Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7). <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1). 	
<ul style="list-style-type: none"> • Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart z. B. <ul style="list-style-type: none"> ○ Paulskirchenverfassung ○ Judenemanzipation in der deutschen Revolution 1848/49 ○ Grundrechte nach dem Ersten Weltkrieg ○ Die Weimarer Verfassung ○ Einschränkung der Bürgerrechte unter den Nationalsozialisten (Reichstagsbrandverordnung, Ermächtigungsgesetz, Nürnberger Gesetze) ○ Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von 1948 ○ Charta der Grundrechte der Europäische Union ○ Menschenrechte und Asyl 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte(u.a.der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin) <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der 	<p>z. B. Ausstellung zum Thema „Schule ohne Rassismus“</p>

	<p>Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6).</p> <p>Konkrete Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5), z. B. Artikel für eine Festschrift, Leserbriefe zu aktuellen Themen mit historischen Bezügen oder Mitgestaltung einer Ausstellung (z. B. Schule ohne Rassismus) 	
--	---	--

Leistungsbewertung:

- Anfertigung von Protokollen
- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Regelmäßige mündliche Mitarbeit
- Teilnahme an Gruppenarbeiten
- Schriftliche Klausuren

Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse sprachlicher und bildlicher Quellen